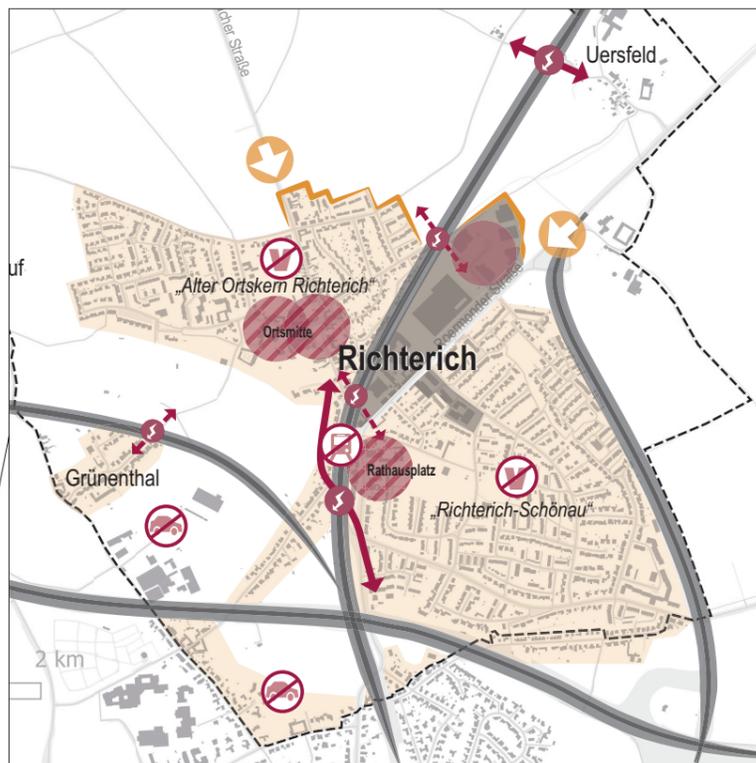
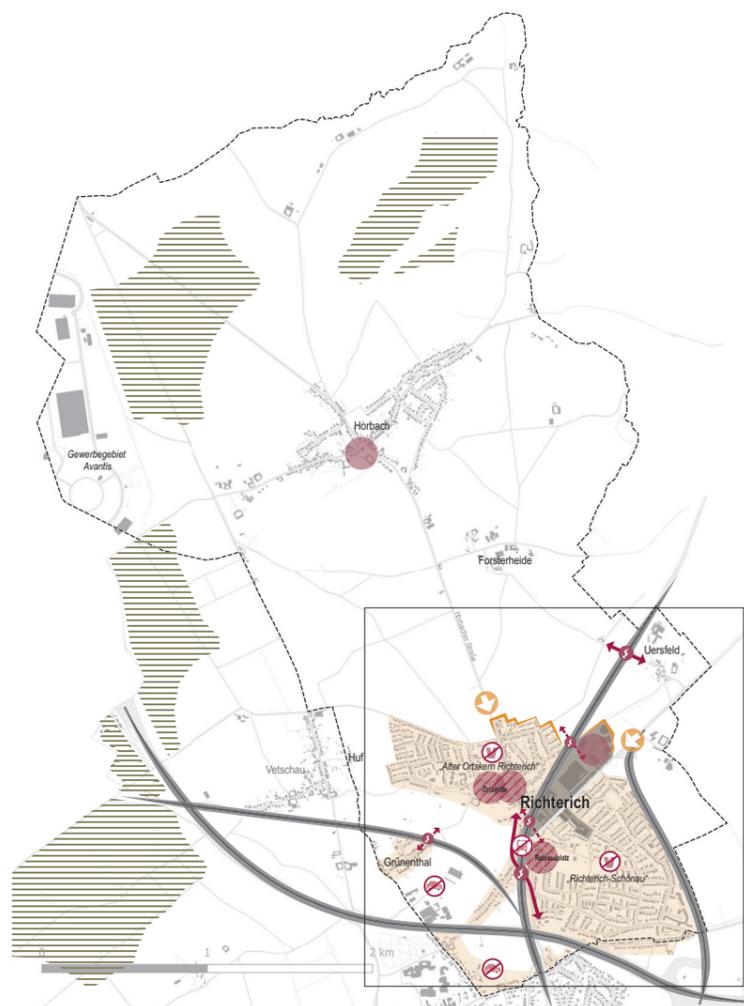


# Richterich steht vor Herausforderungen



-  Barrieren
-  Bahnquerung für Fuß- und Radverkehr mit Handlungsbedarf
-  Bahnquerung für Kfz-Verkehr mit Handlungsbedarf
-  Siedlungsbereiche mit geringer Nutzungsmischung
-  Gewerbeflächen, unattraktiv gestaltet, z.T. leerstehend, ohne Grünelemente
-  potentielle Flächen für Windenergie: Konfliktpotential in der Bürgerschaft
-  Separate Zentren
-  Ortszentren mit Gestaltungsbedarf
-  Ortseingänge mit Gestaltungsbedarf
-  Siedlungsrand mit Gestaltungsbedarf
-  schlechte Kfz-Anbindung an Alt-Richterich und Richterich-Schönau
-  fehlende Versorgungseinrichtungen > fehlende Kita-Plätze > fehlende Pflegeplätze für Senioren
-  (noch) fehlender Bahnschluss

## Schwächen

- Richterich wird durch Verkehrsstrassen in mehrere Bereiche geteilt. Die Möglichkeiten zur Querung der Trassen sind unzureichend.
- Die untergenutzten gewerblichen Flächen zwischen Roermonder Straße und Bahngleise verstärken die Trennwirkung zwischen „Alt-Richterich“ und „Richterich-Schönau“.
- Die Anbindung Richterichs mit dem ÖPNV ist verbesserungswürdig.
- Die öffentlichen Räume in der Ortsmitte Alt-Richterich und am Rathausplatz weisen Gestaltungsbedarf auf. Dem Heinrich-Lehmannplatz mit seiner Randbebauung fehlt „Leben“.
- Es gibt einen hohen Anteil an Wohnnutzungen und eine geringe Nutzungsmischung.
- Es gibt einen hohen Anteil an Einzelhausbebauung (hoher Flächen- und Energieverbrauch).
- Die Bewohnerschaft hat einen vergleichsweise hohen Altersdurchschnitt, das schafft jetzt und in Zukunft neue Bedarfe an Wohn-, Pflege-, Betreuungsangeboten und Barrierefreiheit.
- Im Stadtteil gab es in den letzten 20 Jahren keine wesentliche städtebauliche Entwicklung.
- Es fehlen ein attraktives Geschäftszentrum und ein Veranstaltungplatz (für Festzelte).